

Diese Website benutzt Cookies. Wenn du die Website weiter nutzt, gehen wir von deinem Einverständnis aus.

OK

NOK

COOKIES



Was sind Cookies?

Kleine Datensätze, die Websites auf deinem Gerät speichern. Sie helfen z. B. beim Online-Shopping (Warenkorb-Funktion), können aber auch dein Surfverhalten über Jahre hinweg analysieren.

Warum sind sie problematisch?

Unternehmen nutzen Cookies, um dein Nutzerverhalten zu tracken – oft für personalisierte Werbung. Besonders kritisch: Tracking-Cookies von Drittanbietern.

Was kannst du tun?

- Prüfe genau, welche Cookies du zulässt.
- Deaktiviere Analyse- und Marketing-Cookies, vor allem von Drittanbietern.
- Verwalte Cookies in den Einstellungen deines Browsers (Chrome, Firefox, Safari etc.).

Hier sind die wichtigsten Schritte, um Cookies in den gängigsten Browsern zu verwalten:

Google Chrome

- Einstellungen öffnen: Klicke auf die drei Punkte oben rechts → „Einstellungen“.
- Datenschutz und Sicherheit: Wähle „Datenschutz und Sicherheit“ → „Cookies und andere Websitedaten“.
- Cookies verwalten:
„Alle Cookies und Websitedaten anzeigen“ → Hier kannst du einzelne Cookies löschen oder alle auf einmal.
Unter „Allgemeine Einstellungen“ kannst du Cookies von Drittanbietern blockieren.

Mozilla Firefox

- Einstellungen öffnen: Klicke auf die drei Linien oben rechts → „Einstellungen“.
- Datenschutz & Sicherheit: Wähle „Datenschutz & Sicherheit“.
- Cookies verwalten:
Unter „Cookies und Websitedaten“ kannst du Cookies löschen oder Ausnahmen festlegen.
Aktiviere „Tracking-Schutz“, um Cookies von Drittanbietern zu blockieren.

Safari (Mac)

- Einstellungen öffnen: Klicke auf „Safari“ in der Menüleiste → „Einstellungen“ → „Datenschutz“.
- Cookies verwalten:
„Websitedaten verwalten“ → Hier kannst du Cookies löschen.
Wähle „Tracking über Websites hinweg verhindern“, um Drittanbieter-Cookies zu blockieren.

Microsoft Edge

- Einstellungen öffnen: Klicke auf die drei Punkte oben rechts → „Einstellungen“.
- Datenschutz, Suche und Dienste: Wähle „Datenschutz, Suche und Dienste“.
- Cookies verwalten:
Unter „Cookies und Websitedaten“ kannst du Cookies löschen oder blockieren.
Aktiviere „Tracking-Prävention“, um Drittanbieter-Cookies zu blockieren.

Tipp: Nutze die Funktion „Alle Cookies beim Schließen des Browsers löschen“, wenn du keine dauerhaften Cookies möchtest.

"Unsere Seite nutzt Cookies, um Ihnen ein optimales Surferlebnis zu bieten."

Mit diesen oder vergleichbaren Worten weisen viele Internetseiten auf den Einsatz von sogenannten "Cookies" hin

Seit den Urteilen des Europäischen Gerichtshofs (EuGH, Az. C-673/17) und des Bundesgerichtshofs (BGH, Az. I ZR 7/16) gelten klare Regeln:

- Nur technisch notwendige Cookies (z. B. für den Warenkorb) dürfen ohne Einwilligung gesetzt werden.
- Für Werbe-, Tracking- oder Analyse-Cookies braucht es deine aktive, informierte Einwilligung – ein einfacher Hinweis oder voraktivierte Haken reichen nicht aus.
- Keine vorab gesetzten Haken: Du musst selbst auswählen, welche Cookies du zulässt.
- Ablehnen ist erlaubt: Wenn du nicht zustimmst, dürfen keine nicht-notwendigen Cookies gesetzt werden.

Praktisch bedeutet das:

- Cookie-Banner müssen dir eine echte Wahl lassen.
- Voreingestellte Zustimmungen sind unzulässig.
- Ablehnen muss genauso einfach sein wie Zustimmung.

Profilbildung durch Cookies

Mit Hilfe von Cookies können Unternehmen Ihr Surfverhalten theoretisch über Jahre verfolgen, die gesammelten Informationen zusammenfügen und so ein umfassendes Profil über Sie erstellen.

Diese Informationen können Unternehmen dann u.a. zu Werbezwecken professionell vermarkten. Man spricht von Profilbildung oder "Profiling".

Je detaillierter ein solches Profil ist, desto höher ist der monetäre Wert des jeweiligen Nutzerprofils. Und je besser der Anbieter Sie kennt, desto besser kann er Sie werblich ansprechen. Das macht Sie im schlimmsten Fall manipulierbar.

Sind Cookies gut oder schlecht?

Die Diskussion über Cookies ist seit Jahren in vollem Gang. Sind sie gut oder schlecht? Böse oder hilfreich? Die Antwort auf diese Fragen lässt sich nicht mit einem klaren "Ja" oder "Nein" beantworten. Die Dinge sind hier, wie so oft im Leben, eher grau als schwarz oder weiß.

Denn sicher ist: Ohne bestimmte Cookies wäre eine Nutzung des Internets, in der Form wie wir es kennen, gar nicht möglich. Online- Shopping, Onlinebanking und Co. wären ohne Cookies problematisch bis unmöglich.

Die Frage ist also weniger, ob wir Cookies zulassen möchten. Sondern eher welche.

Als allgemein unproblematisch gelten so genannte Session Cookies.

Technisch erforderliche Cookies

Als technisch erforderlich werden Cookies bezeichnet, welche dazu dienen eine Webseite oder App in dem von Nutzern gewünschten technischen Umfang anzubieten. Ein Cookie ist zumeist dann technisch notwendig, wenn eine konkrete Funktion einer Webseite nicht ohne das Setzen des Cookies angeboten werden kann. Diese Art von Cookies kann von Webseitenbetreibern auch ohne Einwilligung der Nutzer gesetzt werden.

Zu den technisch erforderlichen Cookies können zum Beispiel sogenannte "Session Cookies" gehören. Diese temporären Cookies werden nach jeder beendeten Internet-Sitzung automatisch gelöscht. In der Regel werden diese gelöscht, wenn man seinen Browser schließt.

Aktiviert man Session-Cookies für den Browser, hat das beispielsweise den Vorteil, dass sich ein Online-Shop die Produkte merkt, die man zuvor in den Warenkorb gelegt hat. Das kann praktisch sein, denn ohne sie wäre der digitale Warenkorb bei jedem Aufruf einer neuen Unterseite wieder leer.

Trotzdem sollte man aufpassen: Denn beendet man seine Internet-Sitzung nicht bzw. meldet sich nicht von der Sitzung ab, bleibt das Session-Cookie weiterhin gültig, bis man seinen Browser schließt – Der Warenkorb zum Beispiel könnte also für andere sichtbar werden, wenn diese Zugriff auf dein Gerät haben.

Vorsicht ist aber vor allem bei öffentlich zugänglichen Computern oder mobilen Geräten geboten. Loggt man sich nicht aus der Internetseite oder der App aus, kann jemand anderes in deinem Profil möglicherweise Schaden anrichten. Zudem sind zum Beispiel soziale Netzwerke oft so eingestellt, dass deine Zugangsdaten gespeichert bleiben, auch wenn man den Browser schließt.

Deshalb: Nach der Nutzung an öffentlich zugänglichen Geräten immer ausloggen!

Tracking-Cookies und Cookies von Drittanbietern

Neben Cookies, die technisch zur Bereitstellung eines Dienstes erforderlich sind, gibt es auch die sogenannten Verfolgungs-Cookies (englisch: Tracking-Cookies). Diese hartnäckigen Cookies nehmen dein digitales Verhalten teilweise über verschiedenste Internetseiten und über Jahre hinweg unter die Lupe. Damit können Anbieter von Websites, aber vor allem Dritte (z. B. Werbefirmen), ein besonders umfangreiches individuelles Profil von dir anfertigen.

Tracking-Cookies können auch zu einem Sicherheitsrisiko werden. Denn manchmal speichern die kleinen Textdateien auch sensible Daten wie Benutzernamen, Adressen, Telefonnummern oder Bankverbindungen. Dem anschließenden Missbrauch dieser persönlichen Daten sind hier keine Grenzen gesetzt.

Verfolgungs-Cookies werden jedoch nicht nur von den Unternehmen platziert, deren Seiten man aktiv besucht, sondern auch von vielen anderen Unternehmen – von so genannten Drittanbietern. Das sind häufig Werbefirmen, die auf diese Weise auf dich persönlich zugeschnittene Werbung platzieren können.

Als Nutzer kann man nur schwer nachvollziehen, welche Informationen in welchem Umfang automatisch an welche Unternehmen weitergeleitet werden.

Rechtliche Grundlage:

- Seit der DSGVO (2018) und dem TDDDG müssen Webseiten deine aktive Einwilligung für nicht-notwendige Cookies (z. B. Werbung, Tracking) einholen.
- Keine voreingestellten Haken – du musst selbst zustimmen.

Aktuelle Urteile:

- "Alles ablehnen" muss genauso einfach sein wie "Alle akzeptieren" (VG Hannover, OLG Köln 2024/25).
- Manipulative Banner ("Dark Patterns") sind verboten – z. B. versteckte Ablehn-Optionen oder irreführende Designs (LG München, LG Rostock, OLG Köln).

Was bedeutet das für dich?

- Du hast das Recht, Cookies abzulehnen – ohne Nachteile.
- Webseiten müssen dir eine klare, faire Wahl bieten.

Notwendige/Erforderliche/Wesentliche Cookies

Diese Cookies sind für das Bereitstellen der Internetseite und ihrer Funktionen technisch zwingend, so dass sie auch nicht abgewählt oder verweigert werden können. Ein bei diesen Cookies voreingestelltes Häkchen, Kreuzchen oder ein Auswahl-Schalter sind in Ordnung. Eine Webseite, die nur technisch notwendig Cookies einsetzt, benötigt daher auch gar kein lästiges Cookie-Banner.

Leistungs-/Analyse-/Statistik-Cookies

Diese Cookies sind für den eigentlichen Betrieb der Seite nicht nötig, helfen den Betreibern aber, die Seiten und Angebote zu verbessern. Das muss aber nicht zwingend eine Verbesserung im Sinne der Kunden sein. Diese Cookies dürfen nicht vorausgewählt sein.

Marketing-/Werbe-/Personalisierungs-Cookies

Diese Cookies werden für die Auswahl der Werbung und Inhalte genutzt, die dir auf Internetseiten angezeigt wird. Dabei geht es einerseits darum, deine Interessen beim Besuch der Seiten zu erfassen und auszuwerten, um auf anderen Internetseiten entsprechende Werbung auszuspielen. Andererseits werden Erkenntnisse über deine Besuche auf anderen Seiten genutzt, um auf der aktuellen Internetseite auf dich zugeschnittene Werbung anzuzeigen.

Personalisierungs-Cookies dienen auch dazu, dir nur bestimmte Inhalte einer Internetseite anzuzeigen – zum Beispiel auf einer Nachrichtenseite nur die Sport- oder Politikartikel einer bestimmten Region. Das erhöht allerdings auch die Gefahr der "Filterblase", in der du nur noch solche Informationen erhältst, die deine Meinung bestätigen und andere kritische Meinungen gar nicht erst zu Gesicht bekommst.

Was tun gegen Cookies?



7 Tipps



- Cookies regelmäßig löschen: (Einstellungen im Browser, beim Verlassen Cookies löschen, etc.)
- Cookie-Einstellungen verwalten: (Im Browser über Datenschutzeinstellungen mitteilen, wie er mit Cookies verfahren soll)
- Mit Cookie-Bannern sorgsam umgehen: (Ist eine sehr effektive Möglichkeit, um Tracking-Cookies und Profiling zu verhindern.)
- Drittanbieter-Cookies verbieten: (Es ist sinnvoll, Cookies von Drittanbietern grundsätzlich im Browser zu deaktivieren)
- Sitzungen richtig beenden: (Ausloggen und dann Browser schließen)
- Optional - Anti-Tracking-Programme installieren: (Add-ons). Option "Do Not Track"
- Sicher Surfen: (Virenschutz, Firewall, verschlüsselte WLAN-Verbindung, sichere Browser-Verbindung (https))

Hier ist eine kompakte Übersicht, wie Cookies in einer Datenschutzerklärung korrekt dargestellt werden sollten – basierend auf den aktuellen rechtlichen Vorgaben (DSGVO, TDDDG, Rechtsprechung):

1) Transparenz: Welche Cookies werden genutzt?

- Die Datenschutzerklärung muss klar und verständlich auflisten:
 - Technisch notwendige Cookies (z. B. für Warenkorb, Login)
 - Nicht-notwendige Cookies (z. B. Analyse, Werbung, Tracking)
 - Zweck und Datenverarbeitung pro Cookie-Kategorie
 - Speicherdauer und Drittanbieter (falls Daten weitergegeben werden)

2) Rechtliche Grundlage

- Technisch notwendige Cookies: Berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)
- Nicht-notwendige Cookies: Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO, § 25 TDDDG)
- Hinweis: Einwilligung muss freiwillig, informiert und aktiv erfolgen (keine voreingestellten Haken!).

3) Nutzerrechte

- Widerruf der Einwilligung: Jederzeit möglich (z. B. über Cookie-Banner oder Browser-Einstellungen)
- Ablehnung: Muss genauso einfach sein wie die Zustimmung („Alles ablehnen“-Button)
- Datenauskunft/Löschung: Recht auf Auskunft, welche Cookies/Daten gespeichert sind

4) Beispiel-Formulierung (Auszug)

„Diese Website nutzt Cookies. Technisch notwendige Cookies werden ohne Einwilligung gesetzt, um grundlegende Funktionen zu gewährleisten. Für Analyse-, Werbe- und Tracking-Cookies holen wir Ihre ausdrückliche Einwilligung ein. Sie können diese jederzeit widerrufen oder Cookies in Ihren Browsereinstellungen löschen.“

5) Wichtige Urteile & Vorgaben

- „Alles ablehnen“-Button muss auf der ersten Ebene sichtbar sein (VG Hannover, OLG Köln 2024/25).
- Keine Dark Patterns (z. B. versteckte Ablehn-Optionen, LG München, OLG Köln).
- Keine Kopplung der Einwilligung mit der Nutzung der Website (z. B. „Zustimmen, um weiterzusehen“).

6) Tipps für Nutzer:

- Prüfe Datenschutzerklärungen auf konkrete Angaben zu Cookies und Drittanbietern.
- Nutze Tools wie Cookiepedia oder Browser-Erweiterungen, um Cookies zu analysieren.

https://www.youtube.com/watch?v=WybD_DlaiO4

Halte die CTRL-Taste gedrückt und klicke auf diesen Link, um diesen in einem neuen Tab zu öffnen.

E

N

D

E